

1. Hinweise zur Entstehung des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum des Städtischen Gymnasiums Wülfrath entstand im Schuljahr 2012/2013 und ist demnach noch nicht vollständig erprobt. Grundlage für den Unterricht und das Curriculum Sport ist der „Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Sport“ vom 1. August 2011.

Die Fachkonferenz Sport legte zur Sicherung des Kompetenzerwerbs in den beiden Kompetenzstufen die Obligatorik der Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I fest. Die genannten Unterrichtsvorhaben verdeutlichen den kumulativ aufgebauten Kompetenzzuwachs und sind für die jeweiligen Jahrgangsstufen verbindlich. Sie enthalten Ausführungen zu den jeweiligen Kompetenzerwartungen sowie zu den zentralen Inhalten auf Grundlage der leitenden pädagogischen Perspektiven.

Ferner hat die Fachkonferenz Sport vereinbart, nicht alle Bewegungsfelder und Sportbereiche in gleicher Quantität zu unterrichten. Dem Gedanken eines Kernlehrplans folgend wurden ganz bewusst qualitative und quantitative Entscheidungen zu Gunsten einzelner Bewegungsfelder und Sportbereiche getroffen.

Darüber hinaus trifft die Fachkonferenz Sport des Städtischen Gymnasiums Wülfrath auf Grundlage der Obligatorik didaktisch-methodische Absprachen für jedes Unterrichtsvorhaben und sichert damit die fachliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse innerhalb einzelner Jahrgangsstufen.

Das schulinterne Curriculum Sport richtet sich als transparente Orientierungshilfe bzw. Informationsgrundlage mit den verpflichtenden Inhalten aus dem aktuellen Lehrplan Sport an alle Sport unterrichtenden Lehrkräfte sowie Schüler, Schülerinnen und Eltern.

Die Fachkonferenz Sport wird das vorliegende Curriculum mithilfe von Schülern und Eltern fortlaufend evaluieren und optimieren.

2. Grundsätze der Leistungsbewertung

2.1 Allgemeines zur Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich im Sportunterricht aufgrund der fehlenden Klassenarbeiten nur auf die Sonstige Mitarbeit im Unterricht.

Bestandteil der Leistungsbewertung sind die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen (Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz), welche im schulinternen Curriculum Sport SI nachgelesen werden können. Die Lernerfolgsüberprüfung weist je nach vermittelten Inhalten, Zielen und Schwerpunkten unterschiedliche Formen auf.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies bedeutet, dass Schülern die Möglichkeit gegeben werden soll, bereits in den vorhergehenden Jahrgängen erworbene Kompetenzen in wechselnden Kontexten weiter zu vertiefen.

2.2 Sonstige Mitarbeit

Für die Leistungsbewertung werden folgende Bestandteile herangezogen. Diese werden abhängig von Unterrichtsinhalten und –schwerpunkten berücksichtigt.

- a) Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, psycho-physischer, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.
- b) Fitness- und Ausdauerleistungstest im Sinne der Kompetenzerwartungen
- c) Qualifikationsnachweise: Schwimmbabzeichen, Leistungen des Sportabzeichens.
- d) Aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen (inkl. Auf- und Abbau von Geräten), selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen, Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Schiedsrichtertätigkeiten, Helfen und Sichern, Selbst- und Fremdbeobachtung
- e) Individuelle Verbesserung koordinativer, motorischer und konditioneller Grundlagen
- f) Leistungen bei Wettkämpfen und Turnieren (Bundesjugendspiele, Sportspieletag)
- g) Schriftliche Beiträge zum Unterricht: z.B. Kurzreferate, Skizzen, Plakate, Tabellen, Stundenprotokolle, Übungs- oder Trainingsprotokolle, schriftliche Übungen, Lerntagebücher, etc.
- h) Mündliche Beiträge zum Unterricht: z.B. Lösung von Aufgaben in EA, PA und GA, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbreitende Kurzvorträge, Präsentationen, etc.
- i) Die Anwendung der Fachsprache
- j) Soziale Aspekte, wie Einhalten von Regeln, Fairness, Kooperationsfähigkeit, sich zurücknehmen können und Empathiefähigkeit
- k) Personale Aspekte, wie kontinuierliche Anstrengungsbereitschaft, Selbstständigkeit und Kreativität.

2.3 Kommunikation des Leistungskonzeptes

- a) Offenlegung der Leistungs- und Bewertungskriterien zu Beginn des Schuljahres.
- b) Einräumen von Möglichkeiten, Referate vorzutragen, Präsentationen zu zeigen, etc.
- c) Transparenz über den erreichten Lernstand im Zusammenhang mit einer individuellen Beratung.

Für die in den jeweiligen Jahrgangsstufen vorgegebenen Leistungsbewertungen gilt:

Die Schüler können die Anforderungen ...

- im besonderen Maße erfüllen → Note sehr gut
- im guten Maße erfüllen → Note gut
- im zufriedenstellenden Maße erfüllen → Note befriedigend
- im ausreichenden Maße erfüllen → Note ausreichend
- im unzufriedenen Maße erfüllen → Note mangelhaft
- in keinsten Weise erfüllen → Note ungenügend

3. Inhalte des schulinternen Curriculums Sek.I

Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 5 **Obligatorik: 89 Stunden/ Freiraum: 20 Stunden**

1. UV: *Bloß keinen Kaltstart! Wie erwärme ich meinen Körper und welche Folgen hat das Aufwärmen für mich?*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen individuell ihren Körper selbständig erwärmen und die Sinnhaftigkeit darlegen.

2. UV: *Unterschiedliche Spiele kennenlernen und Variationen ausprobieren.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können kleine Spiele beschreiben und deren spezifische Taktiken umsetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler können sich grundlegend fair, kooperativ und sicherheitsbewußt verhalten und dies auch begründen.
- Die Schülerinnen und Schüler können vorgegebene Spiele verändern, durchführen und anschließend beurteilen.

3. UV: *Weiter, höher, schneller! Kennenlernen des Lauf-, Sprung und Wurf ABC – Tiefstart, Weitsprung, Schlagball.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können Sprint, Weitsprung und Ballwurf in der Grobform ausführen und leistungsbezogen anwenden (vgl. BJSp)

4. UV: *Grundlagen erwerben (Bodenturnen, Sprung) sowie gestaltendes Turnen an und um Geräte.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können turnerische Elemente (Rollen, Handstand, Rad / Hockwende, Grätsche, Hocke) in der Grobform ausführen sowie die Bewegungsabläufe beschreiben.

- Die Schülerinnen und Schüler können verlässlich Hilfestellung leisten und die Turngeräte sicher auf- und abbauen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die erlernten Elemente gestalterisch verbinden.

5. UV: *Rhythm & Jump! Erlernen und Üben grundlegender Bewegungselemente (Laufen, Hüpfen, Federn usw) mit dem Seil.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Bewegungselemente mit dem Seil anwenden und in einer Choreographie präsentieren.

6. UV: *Vom Federball zum Badminton! Einführung in die Sportart Badminton als Partnerspiel (Schlägerhaltung, Aufschlag von unten, Überkopf-Clear.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können den Aufschlag und den Überkopf-Clear in der Grobform ausführen und beschreiben.

7. UV: *Hinführung zum wettkampfgerechten Fußballspiel.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können technisch richtig dribbeln, passen und Torschüsse (Innenseitstoß) ausführen.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein erstes taktisches Grundverständnis im Angriff- und Abwehrverhalten.

8. UV: *Auf die Matte! Raufen nach Regeln – Zweikämpfe in der Bodenlage.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können rücksichtsvoll normungebunden unter Einbehaltung der aufgestellten Regeln mit- und gegeneinander kämpfen.
- Die Schüler zeigen faires Verhalten beim Kämpfen.

Übersicht der UV und Zuordnung

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF
1	1: Körperwahrnehmen & Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A F	6	1, 3	1	1	a 1, a 2, f 1, f 2
2	2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	A E	15	1, 2, 3	1	1	a 2, e 1,3
3	3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	A D	15	1, 2, 3	1, 2	1 2	a 2,3 d 1
4	5: Bewegen an Geräten - Turnen	A B	15	1, 3, 4	1, 2	1	a 1, 2 b 1,2,3
5	6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	A B	10	1, 3	1, 2	1	a 1 b 1, 2, 3
6	7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Badminton	12	1, 2	2	1	a 2,3 e1
		A E					
		Fußball	12	1, 2, 3, 4	1	1	a 2,3 e 1, 2, 3
A E							
7	9: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport	F E	4	1, 2	1, 2	1	e 1, 3 f 1, 2

Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 6
Obligatorik: 70 Stunden / Freiraum: 10 Stunden
– Schwimmen –

1. UV: *Das Bewegen im Wasser sowie das Tauchen erfahren, erproben und wahrnehmen, um entsprechende elementare Gesetzmäßigkeiten des Körpers bei Auftrieb, Vortrieb und Rotation erläutern zu können.*

Leistungsbewertung:

- Erfahrungen bei der Wassergewöhnung.

2. UV: *Fortbewegungsmöglichkeiten im Wasser mit schwerpunktmäßiger Schulung einer Gleitzugtechnik (Brust) und zweier Wechselzugtechniken (Rückenkraul/Kraul) einschließlich Start und Wende.*

Leistungsbewertung:

- Schüler können die Techniken in der Grobform ausführen und leistungsbezogen anwenden.

3. UV: *Sicherheitsorientiertes Verhalten im Schwimmbad.*

Leistungsbewertung:

- Schüler verhalten sich entsprechend der Bade- und Sicherheitsregeln.

4. UV: *Eine Mittelzeitausdauerleistung (bis zu 10 min.) in einer beliebigen Schwimmtechnik, gesundheitsorientiert, ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo und unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit erbringen sowie ein Schwimmbadzeichen (wahlweise Gold/Silber/Bronze) erwerben.*

Leistungsbewertung:

- Schüler können 10 Minuten gesundheitsorientiert ohne Unterbrechung schwimmen

Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Obligatorik: 44 Stunden/ Freiraum: 76 Stunden

1. UV: *Sport ist vielseitig!* – *Sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können individuelle Aufwärmprogramme sportartenspezifisch umsetzen und erläutern.
- Die Schülerinnen und Schüler können ein Aufwärmprogramm für die Gruppe kriteriengeleitet gestalten und durchführen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die Sinnhaftigkeit eines sportartenspezifischen Aufwärmprogramms beurteilen.

2. UV: *Das hab ich noch nie gemacht!* – *Hochsprung oder Kugelstoß oder Hürdenlauf als neue Herausforderung annehmen.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können mindestens eine der ausgewählten leichtathletischen Disziplinen (Hochsprung, Kugelstoßen, Hürdenlauf) in ihrer Grobform ausführen.
- Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern.
- Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen.

3. UV: *Fit und gesund!* – *Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können 30 Minuten gesundheitsorientiert ohne Unterbrechung laufen: 30 Min. laufen -> 1; 25 Min. -> 2; 20 Min. -> 3; 18 Min. -> 4; 16 Min: 5

- Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen.

4. UV: *Mit Sicherheit! – Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen.*

Leistungsbewertung:

- Schülerinnen und Schüler können am Reck oder am Barren den Felgauf-, Felgum- und Felgunterschwingung auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normgebundenen ausführen und verbinden.
- Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen ausführen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die Funktionen der Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden und anwenden.

5. UV: *Fit in Form – Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können in der ausgewählten Fitness-Gymnastik ästhetisch-gestalterische Grundtechniken durchführen, unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) zu einer Choreografie zusammenfügen, präsentieren und beurteilen.

6. UV: *Die gegnerischen Spieler überlisten – Komplexe Spielsituationen im Fußball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können die Grundtechniken (Passen, Stoppen, Dribbeln, Torschuss) auf erweitertem Niveau ausführen.

- Die Schülerinnen und Schüler können Positionen und ihre Funktionen benennen und in Spielsituationen einhalten.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen und beherrschen die Regeln des Fußballspiels.

Übersicht der UV und Zuordnung

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF
1	1: Körperwahrnehmen & Bewegungsfähigkeiten ausprägen	AF	4	1	1	1	a 1,2 f 1
2	3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	AB	10	1,2	2		a 1,2,3 b 1,2
3	3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	ADF	4	3	2		a 1 d 1,2,3 f 2,3
4	5: Bewegen an Geräten – Turnen	AC	10	1,2,4	1,3	1	a 1,2,3 c 1,2,3
5	6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	BF	8	1,2,4	1	1	b 1,2 f 2,3
6	7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	E	8	1,2,3	1	1	e 1,2,3,4

Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 8
Obligatorik: 46 Stunden/ Freiraum: 34 Stunden

1. UV: *Was macht die Unterschiede der Spiele aus? – Grundideen und Strukturen verschiedener Spiele analysieren, vergleichen und verändern.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von bekannten Kleinen Spielen Variationen und neue Spielformen selbstständig entwickeln und erproben.

2. UV: *Akrobatische Kunststücke – Eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können eine akrobatische Gruppengestaltung mit Hilfe von Anforderungs- und Gestaltungskriterien entwickeln, erproben und präsentieren.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen Sicherheits- und Hilfestellungen, wenden diese an und erläutern ihre Funktionen.

3. UV: *Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Badminton regelkonform in einfachen Systemen angemessen spielen.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die Grundtechniken und das Stellungsspiel im Doppel- und Einzelspiel auf erweitertem Niveau.

4. UV: *Wülfrather auf Rollen! – Beim Inlineskating vielfältige Herausforderungen sicher und geschickt meistern.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können die Grundtechniken (Gleiten, Fahren, Stoppen) durchführen.
- Die Schülerinnen und Schüler können sicherheitsgemäß fallen und wieder aufstehen.

- Die Schülerinnen und Schüler können Sicherheitsaspekte (z.B. Stopptechniken) beschreiben.

5. UV: *Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-)Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können Halte- und Befreiungstechniken demonstrieren, beschreiben und im Kampf anwenden.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Regeln für den kontrollierten Zweikampf und halten diese ein.

Übersicht der UV und Zuordnung

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF
1	2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	AE	6	1,2	1		A 1 e 1,2,3,4
2	5: Bewegen an Geräten – Turnen	ABC	10	3,4	1,2	1	A 1,2,3 b 1,2 c 1,2,3
3	7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	DE	8	1,2,3,	1,2	1	D 1,2 e 1,2
4	8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport	ACF	10	1,2	1	1,2	A 1 c 1,2,3 f 1,2
5	9: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport	AE	12	1,2	1,2	1	A 1 e 1,2,3,4

Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Obligatorik: 50 Stunden/ Freiraum: 30 Stunden

1. UV: *Wie fit bin ich und wie werde ich besser? – Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können Grundprinzipien des Trainings benennen.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Fitness-Tests zur Erfassung ihrer Leistung.
- Die Schülerinnen und Schüler können eine komplexere Entspannungstechnik (z.B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben.

2. UV: *Wie spielt man denn eigentlich woanders? – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können Spiele aus unterschiedlichen Kulturen spielen und unter Berücksichtigung des kulturellen Hintergrundes verstehen.

3. UV: *Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuelle Leistungsvoraussetzung angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen.
- Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Sicherheits- (Falltechniken) und Hilfestellungen situationsbezogen anwenden und ihre Funktionen erläutern.
- Die Schülerinnen und Schüler stellen Bewegungskombinationen zusammen und präsentieren diese.

4. UV: *Wir planen ein Fußball-Turnier für die Klasse und erproben es! – Ein Turnier für die eigene Klasse sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein konstitutives, strategisches und moralisches Regelwerk.
- Die Schülerinnen und Schüler organisieren selbstständig ein Fußballturnier zur spielerischen Anwendung der erlernten Techniken und übernehmen Schiedsrichteraufgaben.

5. UV: *Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler wenden die erlernten Techniken auf erweitertem Niveau in einer Spielsituation regelgerecht an.
- Die Schülerinnen und Schüler formulieren eigene Regeln für die Umsetzung bei einer Turnierform.

6. UV: *Willkommen in der Welt des Tanzes – Eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten.*

Leistungsbewertung:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Kleingruppen eine Choreographie mit Objekten oder Materialien.
- Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die erweiterten Merkmale von Bewegungsqualität (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) bei der Entwicklung und Bewertung der Choreographie.

Übersicht der UV und Zuordnung

UV	BF	PP	Std.	BWK	MK	UK	IF
1	1: Körperwahrnehmen & Bewegungsfähigkeiten ausprägen	ADF	4	2,3	1,2	1,2	a 1,2 d 1,2 f 2
2	2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	AE	6	3	1	1	a 1 e 1,2,3,4
3	5: Bewegen an Geräten - Turnen	AC	10	2,4	1,2	1,2	a 1,2 c 1,2,3
4	7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	E	8	1,2,3	1,2,3	1,2	e 1,2,4
5	7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	DE	8	1,2	1,2,3	1,2	d 1,2 e 1,2,4
6	6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	B	14	1,2,3	1	1,2	b 1,2,3

4. Legende

...